

Entwurf: Stand 02.11.2017

Aufgrund von § 5 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I S. 618) sowie von § 9 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. I, S. 622), in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I, S. 134), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I, S. 618), hat der Kreistag des Kreises Bergstraße in seiner Sitzung am 11. Dezember 2017 die folgende

Zwölfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Zentrale Leitstelle (Rettungsdienst-/Leitstellen-Gebührensatzung)

beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Zentrale Leitstelle (Rettungsdienst-/Leitstellen-Gebührensatzung) vom 3. Mai 1993, zuletzt geändert durch die Elfte Änderungssatzung vom 15. Dezember 2014, wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

"(1) An Gebühren werden für jeden erteilten Auftrag 68,06 € erhoben."

Artikel 2

§ 7 erhält folgende Fassung:

§ 3 Abs. 1 tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Heppenheim, 11. Dezember 2017

KREIS BERGSTRASSE
Der Kreisausschuss

Engelhardt
Landrat